

STIFTUNG
MAMMAZENTRUM
HAMBURG



WIR MACHEN STARK
GEGEN BRUSTKREBS.

WWW.STIFTUNG-MAMMAZENTRUM.DE

Hören Sie rein in unseren Podcast:





Grußwort	3
Wir unterstützen Sie	4
Breast Care Team	5
Kühlung gegen drohenden Haarverlust sowie Hand- und Fußsyndrom	6
Postoperative Sporttherapie	7
Segeln auf der Alster	8
Back to work Jobsprechstunde	9
Psychoonkologie	10
... und was ist mit den Kindern?	11
Stressabbau mit Achtsamkeitstraining und Meditation	12
Vorträge im Gesprächskreis	13
Story Care sowie Workshop-Angebote und Veranstaltungen	14
Stiftungsinfos	15



WIR MACHEN STARK GEGEN BRUSTKREBS.

GRUSSWORT DER SCHIRMHERRIN BARBARA AUER

Als ich gefragt wurde, ob ich die Schirmherrschaft für die Stiftung Mammazentrum Hamburg übernehmen wolle, war meine erste Reaktion ein Zögern. Ich merkte, dass mich die Angst, selbst irgendwann betroffen zu sein, zwar mein Erwachsenenleben schon immer begleitet hat, ich sie aber immer erfolgreich beiseite geschoben hatte in der Hoffnung, mehr Glück als andere zu haben. Und nun wollte ich dieses Thema eigentlich nicht an mich heranlassen.

Als ich Freunde und Bekannte dazu befragte, erhielt ich erstaunlicherweise fast nur ablehnende oder abwägende Reaktionen: *Mach' das lieber nicht, sonst denken die Leute, Du hättest selbst Brustkrebs.* Oder: *Mach' doch lieber was für Kinder, wenn Du Dich engagieren willst ...*

Diese Ressentiments und meine eigene Befangenheit haben dazu geführt, dass sich Widerstand regte und ein *Jetzt erst recht!* die Oberhand gewann. Ich glaube, dass alles seinen Schrecken verliert, wenn man sich ihm stellt. Und dass Information gerade beim Thema Brustkrebs die Angst mindern und im Fall des Betroffenseins lebensrettend sein kann. Und natürlich geht es nicht nur um eigene Ängste, sondern auch darum, den Frauen, die erkrankt sind, unvoreingenommen begegnen zu können und sie so in einer schweren Zeit zu begleiten.

Getragen von dieser Idee habe ich gern die Schirmherrschaft für die Stiftung Mammazentrum Hamburg übernommen, deren Ziel es ist, brustkrebskranken Frauen mit vielfältiger Hilfe zur Seite zu stehen und zur Entstigmatisierung dieser Krankheit beizutragen.

Ihre Barbara Auer

SAGEN SIE ES WEITER –
JEDE GROSSE UND
KLEINE SPENDE HilFT,
AN BRUSTKREBS ERKRANKTEN
FRAUEN EINE MÖGLICHST
UMFASSENDE BEHANDLUNG
UND BEGLEITUNG ZUGUTE
KOMMEN ZU LASSEN.

SPENDENKONTO
COMMERZBANK
DE84 2004 0000 0828 3707 00
COBADEFFXXX



„BRUSTKREBS IST ZU 80 PROZENT
HEILBAR – WENN ER FRÜHZEITIG
ERKANNT WIRD.“

PROF. DR. ECKHARD GOEPEL,
STIFTUNGSVORSTAND



WIR UNTERSTÜTZEN SIE

Liebe Patientin, liebe Freunde der Stiftung Mammazentrum,
in Deutschland erkranken jährlich etwa 75.000 Frauen an Brustkrebs. Früh erkannt, können 80–85% der Betroffenen dank sich stetig verbessernder Therapien geheilt werden.

Die Diagnose Brustkrebs stellt einen tiefgreifenden Einschnitt für Betroffene dar. Wenn die Krankheit weite Bereiche des Lebens bestimmt, wächst der Wunsch, sich möglichst viel Normalität im Alltag zu ermöglichen und zu bewahren. Hierbei möchten wir Ihnen mit unseren spendenfinanzierten Stiftungsangeboten zur Seite stehen. Therapiebegleitend wollen wir Maßnahmen finanzieren, die durch die gesetzlichen Krankenkassen zumeist nicht abgedeckt sind.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick unserer vielfältigen Begleitprogramme, die Sie während Ihrer Behandlung zusätzlich und größtenteils kostenfrei nutzen können. Wir möchten Ihnen helfen, möglichst gut durch die Zeit der Therapie zu kommen, um gestärkt in den Alltag zurückkehren zu können.

Die Kosten einiger Projekte trägt – soweit uns dies finanziell möglich ist – ausschließlich die Stiftung Mammazentrum Hamburg. Andere Projekte werden als Kooperation mit weiteren Einrichtungen ermöglicht oder befinden sich in sonstiger Trägerschaft.

Wofür auch immer Sie sich entscheiden: wir sind an Ihrer Seite.

Wir wünschen Ihnen gute Genesung!

STIFTUNG
MAMMAZENTRUM
HAMBURG



BREAST CARE TEAM

Neben dem medizinischen Personal steht Ihnen unser speziell geschultes Breast Care Team während Ihrer Behandlung im Krankenhaus, aber auch in der Zeit danach mit Rat und Tat zur Seite. Das Team versucht, für alles eine Lösung zu finden, zu informieren, zu unterstützen, zu beraten, zu begleiten und Sie aufzufangen.

Das Breast Care Team ist Ihr Bindeglied zu den Ärzt*innen – während der Phase akuter Behandlung und auch später im Rahmen der Nachsorge.

Es bietet Ihnen Orientierungshilfe in medizinischen, organisatorischen und psychologischen Belangen:

- Individuelle Therapieberatung (prä- und postoperativ)
- Unterstützung bei sozialen und psychologischen Problemen und Fragen
- Unterstützung bei Antragstellung und Folgeanträgen für Schwerbehinderung sowie Reha
- Antrag auf Haushaltshilfe
- Formularausstellung „chronische Erkrankung“ und „Wiedereingliederung“
- Hilfe bei ablehnenden Bescheiden
- Hilfe bei Terminierung der Stiftungsangebote

Sprechen Sie unser Breast Care Team gern auf der Station an:

Carolin Lübbersmeyer (040) 44 190-535
luebbersmeyer@stiftung-mammazentrum.de

Patricia Schmitz (040) 44 190-677
p.schmitz@jerusalem-hamburg.de

Hannah Sauer (040) 44 190-679
h.sauer@jerusalem-hamburg.de

Noelle Rudsinski (040) 44 190-680
n.rudsinski@jerusalem-hamburg.de



„INDEM WIR DEN FRAUEN DIAGNOSEN
UND THERAPEUTISCHE ABLÄUFE
ERKLÄREN, KÖNNEN WIR IHNEN
EIN WENIG DEN SCHRECKEN DER
UNGEWISSHEIT NEHMEN.“
IHR BREAST CARE TEAM



„EINE CHEMOTHERAPIE HAT VIELE NEBENWIRKUNGEN. MIT DEM EINSATZ VON KÜHLKAPPEN UND HILOTERM-GERÄTEN HELFEN WIR, EINIGE DAVON ZU MINDERN.“

DR. ANNE-SOPHIE ADAM,
FREDERIKE HARTEN

KÜHLUNG GEGEN DROHENDEN HAARVERLUST SOWIE HAND- UND FUSSSYNDROM AUER

Viele Brustkrebspatientinnen, die eine Chemotherapie durchlaufen, haben nicht nur starke körperliche Beschwerden. Der Verlust der Haare ist eine besonders gefürchtete und belastende Nebenwirkung, denn durch die sogenannte „Alopezie“ verändert sich ihr Körperbild. Die Krebserkrankung wird nach außen sichtbar, stigmatisiert und beeinträchtigt die Lebensqualität noch mehr.

Auch wenn der Haarverlust nicht immer vollständig vermieden werden kann: durch verschiedene Studien ist belegt, dass die Kühlbehandlung der Kopfhaut den Chemotherapie bedingten Haarausfall erheblich verringern kann. Dies gilt unter bestimmten Voraussetzungen für Brustkrebspatientinnen, die mit einer vorbeugenden oder mit einer die Lebensdauer verlängernden Chemotherapie behandelt werden.

Eine häufige Nebenwirkung der Chemotherapie bei Gabe taxanhaltiger Medikamente sind die induzierte Polyneuropathie (CIPN) und das Hand- und Fußsyndrom (HFS). Diese schmerzhaften Nervenschädigungen in den Extremitäten schränken die Lebensqualität befristet, manchmal aber auch dauerhaft ein. Hier kann mit gradgenauer Kühlung von Händen und Füßen durch den Einsatz von Hilotherm-Geräten geholfen werden.

*Ob diese Begleitangebote für Sie in Frage kommen, besprechen Sie bitte, ebenso wie die Frage eines eventuellen Kostenbeitrags, mit Ihren behandelnden Ärzt*innen.*

POSTOPERATIVE SPORTTHERAPIE

Bewegungstherapie und Sport gehören anerkanntermaßen zu den ergänzenden und unterstützenden Therapieformen der modernen Nachsorge. Deshalb bietet die Stiftung Mammazentrum Hamburg in Kooperation mit Der Club an der Alster als Weiterführung der postoperativen Physiotherapie eine Sporttherapie mit folgender Zielsetzung an:

- Verbesserung der allgemeinen Fitness
- Spaß und Freude an der Bewegung
- Verbesserung der vorhandenen Funktionseinschränkungen
- Psychosoziale Unterstützung
- Verbesserung der Körperwahrnehmung

Das postoperative Sportprojekt wird von unserem Beiratsmitglied Frau Elisabeth Meves betreut.

Unser Programm:

Montag 12–13 Uhr (alle Kategorien)

Dienstag 12–13 Uhr (Einsteigerkurs) sowie 13–14 Uhr (Aufbaukurs)

Die Kurse finden im Gymnastikraum vom Der Club an der Alster statt und sind neun Monate lang kostenfrei.

Aktuelle Termine erfahren Sie auf unserer Website unter „Sporttherapie“, mit einer Anfrage an: office@stiftung-mammazentrum.de oder bei unserem Breast Care Team.

„REGELMÄSSIGE BEWEGUNG UND DER DAMIT VERBUNDENE MUSKELAUFBAU ERLEICHTERN DIE REKONVALESCENZ – DAS MACHT BESONDERS IN DER GRUPPE SPASS.“

ELISABETH MEVES,
STIFTUNGSBEIRAT



„OB SCHNUPPERSEGELN ODER
SEGELKURS – WIR FREUEN UNS
SEHR, DAS SEGELANGEBOT
AUSZUPROBIEREN UND NEUE
KRAFT ZU SCHÖPFEN!“



SEGELN AUF DER ALSTER „HALT FINDEN AUF SCHWANKENDEM BODEN“

Mit der Diagnose Brustkrebs kommt oft das Gefühl, den Halt zu verlieren und sich auf schwankendem Boden zu befinden. Genau da setzt unser Segelangebot an:

Gewinnen Sie durch die Führung erfahrener Seglerinnen mehr Selbstsicherheit und Vertrauen. Denn im Team den Schritt in unbekanntes Terrain auf schwankendem Bootsboden zu machen, von sicherer Seglerhand begleitet, schenkt eine erholsame Auszeit, aus der man Kraft und Vertrauen schöpfen kann.

Dank der Unterstützung des Norddeutschen Regatta Vereins können wir Interessierten unter dem Motto „Segel neu setzen“ auf der Alster in loser Folge Segelangebote machen beim **Schnuppersegel-Nachmittag** oder beim **Segeltraining in der Kleingruppe**.

Nehmen Sie teil an einem regelmäßigen Segeltraining in der Saison, finden Sie ein neues Hobby oder trainieren Sie für eine Regatta.

Das Segelangebot erfolgt während der Segelsaison von April bis Oktober in loser Reihenfolge nach verfügbaren Kapazitäten. Sie kommen in bequemer, dem Wetter angepasster Outdoorkleidung und Turnschuhen mit hellen Sohlen.



Foto © Lars Wehrmann

Aktuelle Termine und evtl. Teilnahmebeiträge erfahren Sie auf unserer Website unter „Alstersegeln“, mit einer Anfrage an: office@stiftung-mammazentrum.de oder bei unserem Breast Care Team



NORDDEUTSCHER
REGATTA VEREIN

STRONG ENOUGH – BACK TO WORK JOBSPRECHSTUNDE

Wenn Sie an Brustkrebs erkrankt sind, müssen Sie Ihrem Arbeitgeber nur eine Krankmeldung senden, ihn aus Datenschutzgründen aber nicht über den konkreten Grund der Erkrankung informieren. Sie entscheiden, ob Sie Ihr Arbeitsumfeld über Ihre Erkrankung informieren möchten oder nicht.

Viele Frauen sind unsicher, wie sie sich über diese Krankmeldung hinaus im Unternehmen verhalten sollen. Hierfür gibt es keine Pauschalantwort, denn jede Frau befindet sich in ihrer ganz eigenen Situation. Es gibt aber ein paar Leitlinien, die man im ersten Schritt mit auf den Weg geben kann.

Wie stellt sich die Situation im Arbeitsverhältnis dar, wenn Sie wieder zu Ihren Kolleg:innen zurückkehren, was gilt es zu beachten? Und wie reagieren Arbeitgeber, Personalabteilungen und Personalberater-/Vermittler, bei einer Bewerbung?

Stephanie Flügge (Headhunterin mit 12 Jahren Berufserfahrung in der deutschen Wirtschaft) bietet an Brustkrebs erkrankten Frauen Antworten. Nutzen Sie die Hilfestellung für den Weg zurück in den Job. Besprechen Sie mit der Expertin Ihre beruflichen Themen.

Termin: Dienstags von 10-12 Uhr (!! bitte **EXTRA-FLYER** beachten !!)
in Präsenz im Krankenhaus Jerusalem

Maximal 4 Teilnehmerinnen. Keine Kosten.
Großer Besprechungsraum, Krankenhaus Jerusalem, Haus Schäferkamp, 2. OG
Anmeldung: office@stiftung-mammazentrum.de

„ICH HABE IN MEINEM UMFELD
VIELE ERKRANKTE FRAUEN KEN-
NENGELERNT. VOR ALLEM JUNGE
FRAUEN, DIE SICH GENAU DIESE
FRAGEN STELLEN. MEINE ERFAH-
RUNGEN UND HILFESTELLUNGEN
KÖNNEN EINE CHANCE SEIN, DEN
WEG ZURÜCK IN DEN ARBEITS-
ALLTAG ZU FINDEN.“

STEPHANIE FLÜGGE



PSYCHOONKOLOGIE

„NACH EINER KREBSDIAGNOSE
SETZEN WIR UNS IN PSYCHO-
THERAPEUTISCHEN GESPRÄCHEN
GEMEINSAM MIT DIESER
EXISTENTIELLEN BEDROHUNG
AUSEINANDER.“

DR. CATRIN MAUTNER
LIV HOFFMANN



Die Brustkrebsdiagnose löst meist eine Krise im Leben der Frau aus. Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung, Panik und Traurigkeit machen sich breit. Auch die medizinische Behandlung ist mit zahlreichen körperlichen und seelischen Belastungen verbunden. Die Psychoonkologinnen Dr. med. Catrin Mautner und Liv Hoffmann können Sie begleiten, um diesen Auswirkungen der Brustkrebserkrankung zu begegnen.

Mit ihnen können Sie im geschützten Rahmen über ihre Ängste sprechen und eigene Bewältigungsstrategien erarbeiten. Sie können einen Blick auf ihre persönlichen Ressourcen werfen und Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfestellungen eruieren, ohne dabei die stützende „Normalität“ zu verlieren. Gemeinsam finden Sie bei Bedarf auch weitere Beratungs und Behandlungsmöglichkeiten.

So zum Beispiel eine Psychosomatische Tandembehandlung, d.h. Psychotherapeutische Einzelbehandlung in Kombination mit Körpertherapeutischer Therapie (Craniosacrale Therapie). Diese haltgebende weitere Unterstützung der Körpertherapeutin Sabine Geest als Möglichkeit, körperliche Beschwerden zu lindern, sowie Angst und Aufregung zu beruhigen. Die Behandlungskosten werden von der Stiftung übernommen.

Private sowie gesetzliche Krankenversicherungen übernehmen die Kosten der psychiatrischpsychotherapeutischen Diagnostik und Intervention. Die Stiftung trägt alle weiteren Kosten dieses Angebots (wie z.B. Bereitstellung der Therapieräume) und ermöglicht den Patient*innen eine zeitnahe Terminierung.

Für Terminvereinbarungen sprechen Sie bitte
unser Breast Care Team an.



„NUTZEN SIE BEI BEDARF
AUCH DAS ANGEBOT DER
TANDEM-THERAPIE.“

SABINE GEEST

... UND WAS IST MIT DEN KINDERN?

Eine Brustkrebserkrankung belastet nicht nur die Patientin, sondern wirkt sich auch auf das familiäre Umfeld – insbesondere auf die Kinder – aus.

Wir bieten Ihnen, auch mit Ihrem Partner, eine kostenlose Sprechstunde hier bei uns im Hause an. Die Diplom-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin Silke Meier unterstützt Sie bei folgenden Themen:

- Wie spreche ich mit meinem Kind über meine Krebserkrankung?
- Wie greife ich Ängste bei meinem Kind auf?
- Wie begleite ich mein Kind gut durch diese Zeit?
- Wie erkenne ich, dass mein Kind Unterstützung braucht?
- Wie erhält mein Kind kurzfristig einen persönlichen Beratungstermin?

Für Terminvereinbarungen sprechen Sie bitte
unser Breast Care Team an.

„BESONDERS KINDER SIND DURCH
DIE ERKRANKUNG DER MUTTER
OFTMALS SEHR BELASTET.
ICH BEGLEITE SIE GERN UND
FINDE MIT IHNEN GEMEINSAM
EINEN GUTEN LÖSUNGSWEG.“

SILKE MEIER



„ACHTSAMKEIT IST DAS GEWAHR-
SEIN, DAS ENTSTEHT, WENN MAN
IM GEGENWÄRTIGEN AUGENBLICK
MIT ABSICHT DINGE BEWUSST
WAHRNIMMT, SO WIE SIE SIND,
OHNE ZU URTEILEN.“
RENATE KOMMERT



mbsr
Stressbewältigung durch Achtsamkeit

STRESSABBAU MIT ACHTSAMKEITSTRAINING UND MEDITATION (MBSR – MINDFULNESS BASED STRESS REDUCTION)

Achtsamkeitstraining und Meditation helfen Ihnen, loszulassen und sich auf die aktuelle Lebenssituation einzustellen. Lernen Sie, Ihre inneren Stärken zu finden und positiv für sich einzusetzen. Mit einer guten Selbstwahrnehmung gelingt es Ihnen, besser durch die Zeit der Therapie zu kommen und gestärkt in den Alltag zurückzukehren.

Wir bieten Ihnen live im Krankenhaus Jerusalem und/oder als Online-Format Achtsamkeits-Workshops und MBSR-Kurse u.a. nach Jon Kabat-Zinn.

Die MBSR-Lehrerin Renate Kommert trainiert mit Ihnen unterschiedliche Meditationsformen wie

- achtsame Körperwahrnehmung – Bodyscan,
- achtsame Bewegungen aus dem Yoga,
- Sitz- und Gehmeditation.

Dazu gehören auch spezifische Aspekte einer achtsamen Lebenshaltung im Alltag.

Aktuelle Termine und weitere Angebote erfahren Sie auf unserer Website unter „MBSR“, mit einer Anfrage an: office@stiftung-mammazentrum.de oder bei unserem Breast Care Team.

VORTRÄGE IM GESPRÄCHSKREIS

Eine Brustkrebserkrankung und das Leben nach Brustkrebs werfen viele Fragen auf:

- Was kann ich selbst tun, um gesund zu bleiben?
- Wie lassen sich Nebenwirkungen der endokrinen Therapie behandeln?
- Was genau bedeutet gesunde Ernährung?
- Was sind Mikronährstoffe?
- Wieviel Sport darf ich machen?
- Wie helfen Osteo- und Physiotherapie?
- Welche Aspekte sind bei der onkologischen Nachsorge zu berücksichtigen?

Nehmen Sie an unseren Gesprächskreisen teil und erfahren Informatives zu

- neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen,
- therapeutischen Methoden sowie
- komplementären Möglichkeiten einer zeitgemäßen Krebsbehandlung.

Die Veranstaltungen finden in loser Folge live mittwochs
von 17–18:30 Uhr im Konferenzraum des Krankenhaus Jerusalem statt.



Aktuelle Termine erfahren Sie auf unserer Website unter „Gesprächskreis“, mit einer Anfrage an: office@stiftung-mammazentrum.de oder bei unserem Breast Care Team.

„MIT UNSEREN GESPRÄCHSKREISEN
MÖCHTEN WIR SIE INFORMIEREN,
MIT IHNEN INS GESPRÄCH KOMMEN
UND IHNEN MUT MACHEN.“
DR. OLAF KATZLER



Informieren Sie sich auch in unserem Experten-Podcast
www.stiftung-mammazentrum.de/podcast sowie auf Spotify und Apple Music

„AUFSCHREIBEN,
WAS BLEIBEN SOLL“
SABRINA GÖRLITZ,
STORY CARE



STORYTELLING – STORY CARE

Mit unserem neuen Angebot Story Care® haben Patient:innen mit begrenzter Lebenserwartung die Möglichkeit, mit professioneller Begleitung eine persönliche Herzensbotschaft für ihre An- und Zugehörigen zu verfassen.

Auch wenn es dank sich stetig verbessernder Medizin gelingt, dass früh erkannter Brustkrebs in 80 Prozent der Fälle gut heilbar ist, wollen wir Patient:innen mit einer eingeschränkten Lebensperspektive unterstützen, ihre wertvollen Erinnerungen und Gedanken liebevoll und sicher aufzuschreiben und damit für die Zukunft zu bewahren.

Gemeinsam mit einem achtsamen, geschulten Gegenüber können die Patient:innen noch einmal durch die wichtigsten Stationen ihres Lebens reisen und sich darüber bewusst werden, dass ihr Leben einen Unterschied gemacht hat und Spuren hinterlassen wird.

Wenn Sie an einer solchen Begleitung Interesse haben, fragen Sie das Team der Psychoonkologie, unser Breast Care Team oder schreiben Sie eine kurze Mail an unsere „Story Nurse“ Sabrina Görlitz sabrina@storycare.de. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

WORKSHOP-ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN

Wir bieten Ihnen in loser Folge Workshops und Veranstaltungen zu besonderen Themen an, wie z.B. Maltherapie, Schminken bei Chemotherapie, Kochkurse, Ernährungskurse, Informations- und Mutmach-Abende oder Aktionen mit „Hamburg wird pink!“.

Aktuelle Termine auf unserer Website, per Mail an office@stiftung-mammazentrum.de oder bei unserem Breast Care Team.



STIFTUNGSINFOS

STIFTUNGSGREMIEN

Schirmherrin Barbara Auer

Vorstand Prof. Dr. Eckhard Goepel
Angelika C. Grau
Sabine Hollmann
Dr. Timm C. Schlotfeldt

Kuratorium Priv.-Doz. Dr. Kay Friedrichs
Prof. Dr. Andreas Krüll
Prof. Dr. Barbara Schmalfeldt

Beirat Cornelia Behrendt
Dr. Harald Berninghaus
Corinna Bodensstab
Claus-G. Budelmann
Cornelia Herz †
Yvonne Freifrau von Meerheimb
Elisabeth Meves
Dr. Eica Meyer-Bohe
Sabine Gräfin von Waldersee
Bianca Winter

KONTAKT

Stiftung Mammazentrum Hamburg
Stiftungsmanagement
Frauenthal 7, 20149 Hamburg
Telefon (040) 44 190-517 oder -535
office@stiftung-mammazentrum.de
www.stiftung-mammazentrum.de

facebook.com/stiftung.mammazentrum
 instagram.com/stiftung_mammazentrum

LINKS

www.senologie.org/brustzentren
www.mammascreeing-hamburg.de
www.krebsgesellschaft.de
www.ago-online.de
www.pink-brustkrebs.de
www.brustkrebsdeutschland.de
www.krebsinformationsdienst.de
www.hamburg-wird-pink.de
www.brustkrebssproten.de
www.cancerunites.de
www.think-pink.club
www.yeswecan-cer.org
www.jerusalem-hamburg.de/tcm
www.stiftung-mammazentrum.de/podcast

„JEDE NOCH SO KLEINE SPENDE
HILFT. ÖFFNEN SIE IHR HERZ
UND HELFEN BRUSTKREBS-
KRANKEN FRAUEN.“

CLAUS-G. BUDELMANN,
STIFTUNGSBEIRAT



SPENDENKONTO

COMMERZBANK

DE84 2004 0000 0828 3707 00

COBADEFFXXX



STIFTUNG
MAMMAZENTRUM
HAMBURG



WIR SAGEN DANKE!

*ALLE PROJEKTE, DIE DIE STIFTUNG MAMMAZENTRUM HAMBURG SELBST ODER ABER
IN KOOPERATION MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN ANBIETET, WERDEN DURCH SPENDEN
EINES GROSSEN KREISES VON PRIVATPERSONEN, FIRMEN UND DURCH EHRENAMTLICHE
MITARBEIT ERMÖGLICHT. HIERFÜR BEDANKEN WIR UNS SEHR HERZLICH.*

*MIT UNSEREN PROJEKTEN UNTERSTÜTZEN WIR AN BRUSTKREBS ERKRANKTE FRAUEN.
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT MIT IHRER SPENDE.*

WIR MACHEN STARK GEGEN BRUSTKREBS.

